

wiebke kirchner

Kunstvermittlung
Konzepte

Wiebke Kirchner
Adolf-von-Harnack-Straße 7
06114 Halle (Saale)

+49 157 86 84 91 69
mail@wiebkekirchner.de

www.wiebkekirchner.de
instagram: wiebke.kirchner
facebook: wiebkekirchner.collage

Über meine Arbeit

Es ist mir eine Herzensangelegenheit Erfahrungen von Selbstwirksamkeit und Zugänge zu künstlerischem Handeln und Denken zu ermöglichen. Ausgehend von meiner eigenen künstlerischen Arbeit habe ich deshalb für die Bedarfe verschiedenster Kooperationspartner*innen diverse Workshopformate entwickelt und in unterschiedlichsten Situationen erprobt.

In den experimentellen Bereichen zwischen Bild und Objekt bewegt sich meine künstlerische Arbeit. Hierfür nutze ich Methoden des Collagierens, wobei ich verschiedene Materialien, wie bedrucktes Papier, Holz, Folien oder Acrylglas zu detailreichen, eigenwillig anmutenden Gebilden zusammenfüge. Je nach Standpunkt und Perspektive geben meine drei- und zweidimensionalen Arbeiten ihre vielseitig lesbaren Erzählungen preis.

Ich lebe und arbeite als freischaffende Bildende Künstlerin in Halle (Saale), wo ich bis 2016 Bildende Kunst mit Schwerpunkt Malerei/ Grafik an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle mit Diplomabschluss studierte. Weitere Informationen über meinen Werdegang sind am Ende dieses Dokuments nachzulesen.

Auf den nächsten Seiten finden Sie Beschreibungen meiner kunstvermittlerischen Angebote. Diese besitzen jeweils einen besonderen Reiz und bieten Potential für nachhaltige künstlerische Erfahrungen. Gerne können Sie bzw. Ihre Institution bestehende Formate buchen oder mich mit eigenen Ideen und Anliegen anfragen. Ich freue mich in jedem Fall über Ihre Kontaktaufnahme.



Ich biete:

- Künstlerische Erfahrungen für jede Altersklasse
- Stärkung des Individuums und der Gemeinschaft
- Auswahl an bewährten Formaten sowie Offenheit für neue Ideen
- Professionelle und verlässliche Zusammenarbeit
- Unterstützung bei der Aquisie von Fördermitteln

Jeder Schnipsel zählt

Alle Teilnehmenden bringen ihre Individualität in freien Papiercollagen zum Ausdruck. Diese individuellen Versatzstücke bilden die Grundlage für eine gemeinschaftlich zusammengesetzte Großcollage mit WOW-Effekt. Die besondere Spannung entsteht dabei zwischen der bunten Vielfalt an kleinen Geschichten, die es zu entdecken gilt, innerhalb einer großen, alles vereinenden Form

Zu einer bestimmten Fragestellung sammeln die Teilnehmenden Ausschnitte aus verschiedenen zur Verfügung gestellten Papiermaterialien (Zeitschriften, Bildbände, etc.). Beim Zusammenfügen dieser Schnipsel vermittele ich meine speziellen Prinzipien des Collagierens.

Im zweiten Teil werden diese individuellen Collagen als Versatzstücke in einer großen, gemeinschaftlich beschlossenen Form zusammengebracht. „Jeder Schnipsel zählt“ bedeutet dabei, dass jede*r in einer Gruppe wertvoll ist und in die Gemeinschaft wirkt.

Das fertige Werk wird auf Wunsch professionell von mir abfotografiert und für den großformatigen Digitaldruck aufbereitet. Auf eine PVC-Plane gedruckt, kann das Abbild fortan dauerhaft im Innen- oder Außenraum präsentiert werden.



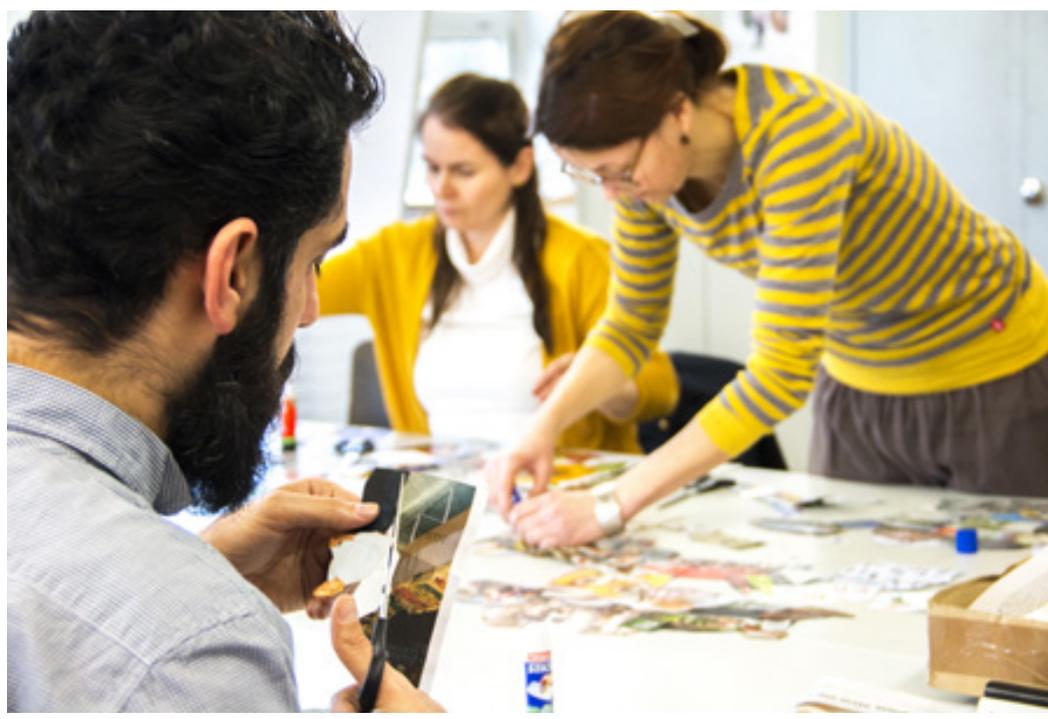
Geeignete Anzahl an Teilnehmenden: etwa 30

Geeignetes Alter: ab 6 Jahre

Zeitraumen: etwa 8 Stunden Durchführung,
4 Stunden Vor- und Nachbereitung

Material: Scheren, Kleber, Bildmaterial (Kataloge, Bildbände, Fotos, Bücher, Zeitschriften, Kalender...)

Alle Punkte sind nach Absprache individuell anpassbar.



upcycling academy

Ausgehend von ihren eigenen Ideen und Bedarfen werden die Teilnehmenden innerhalb der upcycling academy das Potential von Reststoffen und Dingen, die allgemein hin als Müll betrachtet werden, künstlerisch erforschen und kreative Lösungen für innovative Kunst- und Designobjekte entwickeln.

Smartphonehalter aus Tetra Paks, Täschen aus gebügelten Tüten, Schmuck aus Flaschendeckeln, Blütenpracht aus Plastikflaschen? In der upcycling academy ist alles möglich.

Durch künstlerische Experimente werden die Teilnehmenden das Potential von Reststoffen erkunden und nutzbar machen. Neben dem Umgang mit unterschiedlichen Werkstoffen und Werkzeugen werden bei Bedarf auch basale handwerkliche Fertigkeiten, wie etwa das Nähen mit der Hand, vermittelt.

Dieses Projekt stellt nicht nur einen nachhaltigen und kreativen Umgang mit alltäglichen Ressourcen in den Fokus, sondern ermöglicht auch grundlegende künstlerische Erfahrungen, indem folgenden Fragen nachgegangen wird: Wie kann ich mich einem Unbekannten Material künstlerisch-forschend nähern? Wie kann ich meine Ideen realisieren und in eine Form bringen, die mich selbst überrascht? Wie kann ich Situationen des Scheiterns als Chance für Weiterentwicklung nutzen?

Es ist sowohl möglich das Projekt als einmaligen Workshop mit Fokus auf den Gestaltungsmöglichkeiten eines einzelnen Materials umzusetzen, oder als AG über einen längeren Zeitraum mit unterschiedlichen Reststoffen zu experimentieren.



Geeignete Anzahl an Teilnehmenden: 15

Geeignetes Alter: ab etwa 10 Jahre

Zeitraumen: ab etwa 4 Stunden Durchführung,
sowie 2 Stunden Vor-, Nachbereitung

Material: Reststoffe nach Bedarf (wie Tetra Paks, Plastiktüten, Plastikflaschen, Pappe, Holz, alte Bücher, etc.); entsprechende Werkzeuge (wie Nadel, Faden, Bügeleisen, Heißluftföhn, Lötkolben, etc.) und Gestaltungsmittel (wie Pinsel, Farben, Kleber, Stifte, Spraydosen, etc.)

Alle Punkte sind nach Absprache individuell anpassbar.



zoom in zoom out

Innerhalb dieses Projektes gestalten die Teilnehmenden gemeinsam großformatige Schriftzüge oder Motive aus unterschiedlichen Gegenständen. Diese werden als Banner reproduziert und können als Blickfang langfristig im Innen- oder Außenraum präsentiert werden.

Dem Workshop voraus geht eine partizipative Planungsphase, bei der Entwürfe von Schriftzügen oder Formen von den Teilnehmenden entwickelt und ausgewählt werden. Anschließend übertrage ich die ausgewählten Entwürfe mit Bleistift auf große Papierbahnen.

Diese Vorlage wird im Workshop von den Teilnehmenden mit ihren eigenen mitgebrachten Gegenständen ausgestaltet, sowie gegebenenfalls mit weiteren Gestaltungselementen, wie Dekosand oder Konfetti, vervollständigt. Die Teilnehmenden entwickeln dabei ein Gespür dafür, wie unterschiedliche Gegenstände wirksam zueinander in Beziehung gesetzt werden können und wie sich das Potential von verschiedenen Formen an der richtigen Stelle entfalten kann. Direkt im Anschluss wird diese temporäre Assemblage hochauflösend abfotografiert, sodass die Teilnehmenden ihre Gegenstände umgehend zurückerhalten.

Abschließend werden die entstandenen Fotografien von mir digital zum Planendruck aufbereitet und in den Druck gegeben. Die großformatigen Banner, als Resultat der künstlerischen Zusammenarbeit Aller, bestechen durch den Prozess der Verwandlung und die Vielfalt der Entdeckungsmöglichkeiten.

Je nach Anzahl der abzubildenden Worte, Banner und Teilnehmenden kann der Zeitaufwand stark variieren und wird zuvor individuell vereinbart. Diesen Workshop führe ich aufgrund seiner Komplexität nur in Zusammenarbeit mit einem/einer Künstlerkolleg*in durch.



Geeignete Anzahl an Teilnehmenden: mindestens 15

Geeignetes Alter: ab etwa 6 Jahren

Zeitraumen: mindestens 8 Stunden,
zzgl. 4 Stunden Vor- und Nacharbeit

Material: Alltags- bzw. Lieblingsgegenstände, Stifte, Konfetti,
Dekosand, Bänder, Federn, etc.

Alle Punkte sind nach Absprache individuell anpassbar.



arty selfie

Ungewöhnliche und fantasievolle Inszenierungen vor Ort werden über das experimentelle Fotografieren mit dem eigenen Smartphone zu künstlerischen Selbstportraits.

Zu Beginn des Workshops überlegen die Teilnehmenden - angeregt durch ein Angebot diverser Materialien vor Ort - wie sie sich selbst künstlerisch darstellen möchten oder in welche Rolle sie gerne einmal in ihren Fotos schlüpfen wollen.

Daraufhin werden aus etwa Stoffen, Tape, Bändern, Pappe, etc. entsprechende Requisiten und abstrakte Kostüme erstellt. Genauso wird eine passende Fotokulisse errichtet, welche die Wirkung der Inszenierung unterstützt. Dies bedeutet sowohl den Aufbau eines geeigneten Hintergrunds, als auch die Einstellung der Lichtverhältnisse und Ausprobieren von Perspektiven.

Während des Fotografierens mit dem Smartphone werden die Teilnehmenden dazu inspiriert, mit weiteren Materialien das Feld der fotografischen Möglichkeiten noch intensiver zu erkunden. Vor die Kameralinse oder in die Sonne gehalten kann farbige Folie oder Acrylglas beispielsweise die Umgebung in Farbe tauchen.

Die Sichtung und Besprechung der entstandenen Fotografien ist dabei ein wichtiger Abschluss dieses aktivierenden Workshops.



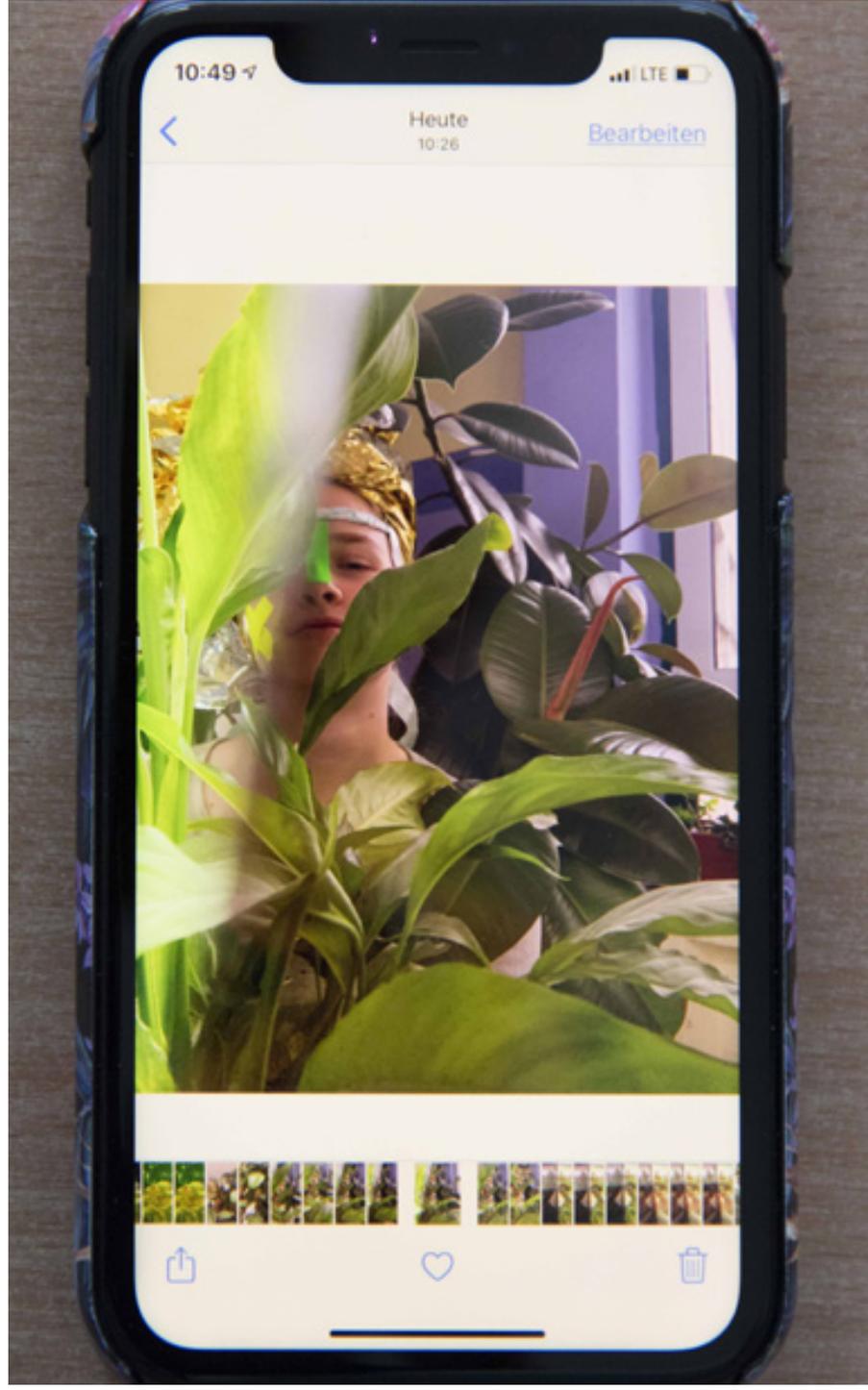
Geeignete Anzahl an Teilnehmenden: maximal 15

Geeignetes Alter: ab 10 Jahre

Zeitraumen: 3 Stunden Durchführung, sowie 2 Stunde Vor- und Nachbereitung

Material: eigene Smartphones der Teilnehmenden, Neontape, Spiegel, Folien, Acrylglas, etc., sowie vor Ort vorhandene Requisiten oder Möbel

Alle Punkte sind nach Absprache individuell anpassbar.



Skizzenbuch als stetiger Begleiter

In einem Skizzenbuch werden verschiedenste Situationen auf ganz persönliche Weise festgehalten, Gedanken und Ideen visualisiert und zeichnerische Fertigkeiten erprobt. Diese spezielle Skizzenbuchkultur wird in diesem Workshopformat erfahrbar gemacht.



Die kreative Ausdrucksweise das Gesehene und Erlebte zu bewahren kennt im Skizzenbuch keine Regeln, sondern nur Möglichkeiten. Mit individuellen Ratschlägen helfe ich über etwaige Hürden und Hindernisse hinweg und unterstütze die Teilnehmenden bei der künstlerischen Umsetzung ihrer Gedanken und Ideen.

Die Workshopeinheiten finden bestenfalls an unterschiedlichen Orten statt, die neue Impulse zum Skizzieren bieten, wie beispielsweise das Treiben in der Innenstadt, die Farbenpracht im Botanischen Garten, skurrile Exponate im Museum oder Tiere im Zoo.

Falls nicht vorhanden erhält zu Kursbeginn jede*r Teilnehmende ein eigenes Skizzenheft, welches im Laufe des Kurses und auch im Alltag mit Eindrücken gefüllt wird. Des Weiteren stelle ich eine umfassende Auswahl an Bleistiften, Buntstiften und Finelinern, aber auch Tusche, Farben, Pastellkreiden etc. zur Verfügung. Dadurch soll den Teilnehmenden ein großes Spektrum an Ausdrucksmitteln ermöglicht werden.

Geeignete Anzahl an Teilnehmenden: maximal 15

Geeignetes Alter: ab etwa 12 Jahre

Zeitraumen: mindestens 2 Stunden pro Veranstaltung, sowie 1 Stunde Vor- und Nachbereitung

Material: Skizzenbücher, Bleistifte, Kleber, verschiedene Stifte, Tusche, Rohrfeder, Aquarellkasten, Pastellkreiden, Klebeband ...

Alle Punkte sind nach Absprache individuell anpassbar.

Skizzenbuch als stetiger Begleiter



mix up material

Die spielerische Erprobung plastischer Prinzipien mit unterschiedlichsten Materialien führt zu ungewöhnlichen Objektcollagen, Installationen und Situationen. Fragen nach Beschaffenheit, Stabilität und Statik wird hierbei auf künstlerisch forschende Weise nachgegangen.

Einführend werden alltägliche Gegenstände der Teilnehmenden von ihnen zu kleinformatischen Plastiken temporär zusammengefügt. Verbindungsmaterial wie beispielsweise Tape, Klammern oder Klebknete vergrößern hierbei das Feld der gestalterischen Möglichkeiten.

Darauf aufbauend entstehen im nächsten Schritt großformatige plastische Konstrukte und temporäre Installationen in Teamarbeit. Hierbei werden vor Ort vorhandene Requisiten und Fundstücke mit farbstarkem Material wie Neon-Tape, Bändern, Folien oder Acrylglas zusammengebracht.

Abschließend werden die Teilnehmenden ermutigt auch den eigenen Körper als Material zu begreifen und ihn, in Kombination mit den zuvor benutzten Materialien und entstandenen Situationen, spielerisch zum Einsatz zu bringen. Diese entstehenden Interventionen werden durch die Linse des eigenen Smartphones fotografisch festgehalten.



Geeignete Anzahl an Teilnehmenden: maximal 15

Geeignetes Alter: ab etwa 12 Jahre

Zeitraum: 5 Stunden Durchführung,
sowie etwa 2 Stunden Vor- und Nachbereitung

Material: alle möglichen Materialien vor Ort wie etwa Spiegel, Holz, Planen, etc.
ggf. eigene Smartphones der Teilnehmenden

Alle Punkte sind nach Absprache individuell anpassbar.

mix up material



tape art session

Tape Art beschreibt eine Kunst, die aus Klebebändern entstanden ist und sich als Form der Streetart besonders bei Jugendlichen aktuell großer Beliebtheit erfreut. Raumgreifende Klebexperimente machen erfahrbar, wie eine Gruppe gemeinsam ein eindrucksvolles Kunstwerk innerhalb kürzester Zeit schaffen und somit Schulwände oder Glasfassaden temporär erobern können.

Zu Beginn werden den Teilnehmenden erste Berührungen mit dieser Kunstform und seinem speziellen Material ermöglicht, indem einfache geometrische Formen und Muster an die ausgewählte Fläche geklebt werden. So können der Umgang und die Eigenarten der Gestaltung mit Tape kennengelernt werden.

Darauf aufbauend entwerfen die Teilnehmenden eigene Motive zum beschlossenen Rahmenthema des Workshops auf Basis einfacher klarer Linien. Diese Entwürfe werden nun in der Gruppe besprochen und zu einem kompositorisch spannenden Gesamtkunstwerk zusammen gesetzt.

Diese entstandene Ideenskizze wird mit farbstarken Klebebändern gemeinschaftlich umgesetzt. Als Bildträger können neben Wänden und Glasflächen auch Textilien wie zum Beispiel T-Shirts genutzt werden.

Die von mir für den Workshop eingesetzten hochwertigen Klebebänder lassen sich problemlos und rückstandsfrei von allen Untergründen entfernen.



Geeignete Anzahl an Teilnehmenden: etwa 20

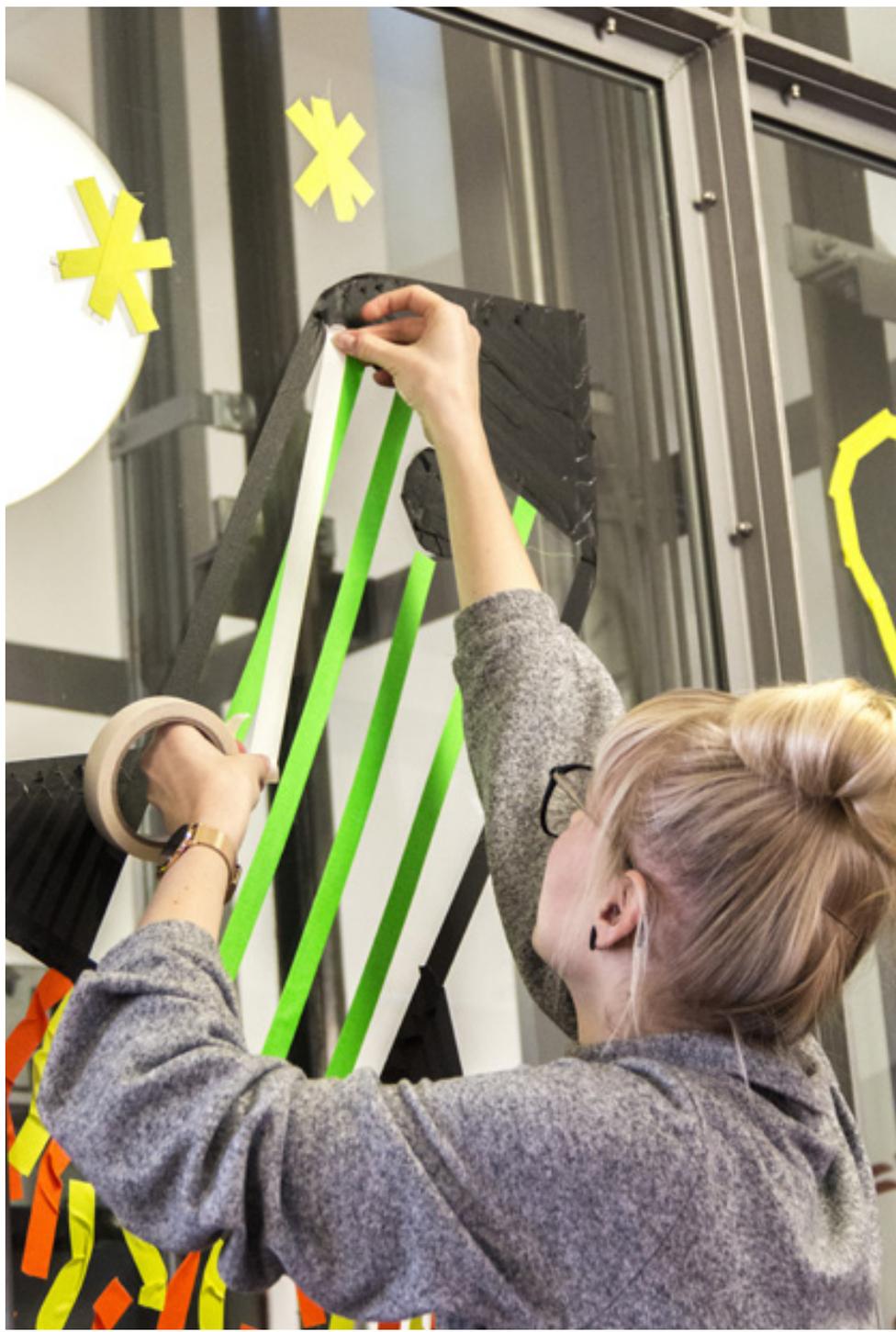
Geeignetes Alter: ab 12 Jahre

Zeitraumen: etwa 8 Stunden Durchführung, 2 Stunden Vor- und Nachbereitung

Material: verschiedenes Tape, Klebefolien, ggf. Rakel
Bei der Beklebung von Glas: Scheibenputzmittel, Microfasertücher

Alle Punkte sind nach Absprache individuell anpassbar.

tape art session



Farbfluss Leporello

Ziel des Workshops ist die Gestaltung individueller künstlerischer Leporellos (Faltbücher). Mit den Ausdrucksformen Papiercollage und Scherenschnitt werden in diesem handhabbaren Buchformat Farb- und Erzählflüsse kreiert, die im Rahmen einer abschließenden Ausstellung zum Eintauchen einladen.



Zu Beginn bauen die Teilnehmenden 8-seitige Faltbuch-“Rohlinge“ aus Tonkartonbögen. Ein nächster Schritt ist das Suchen und Sammeln des geeigneten Bildmaterials zum Collagieren in verschiedensten Zeitschriften oder Büchern, die zum Zerschneiden zur Verfügung gestellt werden.

Anschließend werden den Teilnehmenden die künstlerischen Möglichkeiten zur Gestaltung des Leporellos näher gebracht, wobei die Technik der Collage und des Scherenschnitts im Fokus steht. Hierbei ist es ein großes Anliegen die Teilnehmenden vor allem bei der Umsetzung ihrer eigenen Ideen und ihres individuellen künstlerischen Ausdrucks unterstützen.

Nach Wunsch kann zum Abschluss die Präsentation der entstandenen Faltbücher in Zusammenarbeit mit den Teilnehmenden konzipiert werden. Gerade Leporellos bieten hier eine Vielzahl an Möglichkeiten, weil sie sowohl als Bücher, Bilder oder als Objekte betrachtet werden können.

Geeignete Anzahl an Teilnehmenden: etwa 30

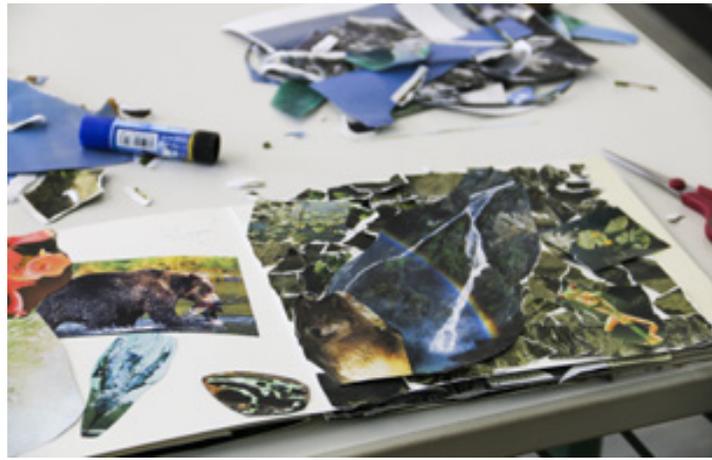
Geeignetes Alter: ab 6 Jahre

Zeitraumen: etwa 4 Stunden, sowie 2 Stunden Vor-, Nachbereitung

Material: Tonkartonbögen entsprechend der Anzahl der Teilnehmenden; Zeitschriften, Kataloge, Bücher und andere Papiere zum Collagieren, Kleber und Scheren, verschiedenste Stifte, Pinsel und Farben, ggf. weitere Gestaltungsmaterialien wie Stempel, farbiges Klebeband etc.

Alle Punkte sind nach Absprache individuell anpassbar.

Farbfluss Leporello



Reise durch die Zeit

Fragen nach Leben, Zeit, Wandel und Beständigkeit bilden die thematische Grundlage dieses Projektes. Die Teilnehmenden erschaffen dreidimensionale Objekte, die ihre ganz eigenen Geschichten erzählen. Archäologische Kenntnisse werden hierbei genauso kommentiert, wie Wissenslücken interpretiert – und Raum für Fantasie und Spekulation gelassen.

Zu Beginn setzen wir uns während eines Museumsbesuchs mit historischen Exponaten und deren Geschichte auseinander. Diese Eindrücke halten die Teilnehmenden durch Skizzen und Notizen fest.

Aus den gesammelten Impulsen heraus gestalten die Teilnehmenden ihre ganz eigenen künstlerischen Exponate, wobei der Vorstellungskraft keine Grenzen gesetzt sind. Mittels unterschiedlicher Materialien wie Holz, Pappe oder Stoff entstehen dreidimensionale Fantasieobjekte, welche mithilfe von Farben, farbigen Papieren, Bändern, etc. ausgestaltet werden.

Auf Wunsch kann zusammen mit den Teilnehmenden eine abschließende Ausstellung konzipiert werden, welche die entstandenen künstlerischen Objekte gelungen präsentiert oder als Intervention im Museum arrangiert.



Geeignete Anzahl an Teilnehmenden: 15

Geeignetes Alter: ab etwa 10 Jahre

Zeitraumen: etwa 8 Stunden Durchführung,
sowie 4 Stunden Vor-, Nachbereitung

Material: Zeichenpapier, Stifte, Holz, Pappe, Klebeband, Kleber, Scheren,
Farben, Stoffe, Bänder, etc.

Alle Punkte sind nach Absprache individuell anpassbar.



Wiebke Kirchner / Werdegang

- 2020 Geburt meiner Tochter
2019 - 20 Kulturagentin für kreative Schulen bei LKJ Thüringen e.V.
seit 2016 freischaffend als Bildende Künstlerin und Kunstvermittlerin
2010 - 16 Studium Malerei/Grafik bei Prof. Thomas Rug
mit Diplomabschluss, Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle
2007 - 09 Ausbildung zur gestaltungstechnischen Assistentin,
Fachrichtung Grafik, Gutenbergschule Leipzig
1989 geboren in Freiberg (Sachsen)

Stipendien (Auswahl)

- 2022 Aufenthaltsstipendium Kunstverein Röderhof e.V.
2021 Arbeitsstipendium Kultur ans Netz, IB Sachsen-Anhalt
2020 kinder-leicht-Stipendium der Kunststiftung Sachsen-Anhalt
2019 Cranach-Stipendium der Cranach-Stiftung Wittenberg
2019 Aufenthaltsstipendium der Stadt Vechta
2018 Atelierstipendium der Kunsthalle Kleinschönach
2018 Internationales Arbeitsstipendium Armenien der
Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt
2017 - 18 Arbeitsstipendium der Kunststiftung Sachsen-Anhalt
2017 Projektstipendium der aquamediale 12 – Das Kunst-
festival im Spreewald

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2020 I GAVE, galerie asterisk*, Berlin
2019 aspects of impacts, Deutsche Botschaft Eriwan, Armenien
2019 Jeder Schnipsel zählt, Rathaus, Vechta
2018 - 19 Leihgaben, social impact lab, Leipzig
2017 Eingriff mit Ausblick, Rathausgalerie Lübben (Spreewald)
2017 Taumelnde Zusammenhänge, DornRosa, Halle (Saale)
2016 Das Potential der Schnipsel, Rauminhalt, Halle (Saale)

Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2022 STATEMENTS IN BLUE+YELLOW, Galerie SEHR, Koblenz
2022 Todo Loco IV, Bayside Centre, Melbourne, Australien
2022 everything & nothing, Vayo Collage Gallery, Rochester N.Y., U.S.A.
2020 Collage Lab Scrap exchange, Onlineausstellung
2019 REPRINT. Wandel durch Reproduktion, Hase29, Osnabrück
2019 Kein Zufall, Willi-Sitte-Galerie, Merseburg
2019 Field Trips, Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt, Halle (Saale)
2018 the collage garden, Kathmandu, Nepal
2017 aquamediale 12 – Das Kunstfestival im Spreewald, Lübben
2017 Irgendwas mit Medien, KleppArt, Paderborn
2016 Barmherzigkeit, Nominiertenausstellung des Mauritius-Kunstpreises,
St. Moritzkirche, Halle (Saale)
2016 Diplome der Kunst, Kunststiftung Sachsen-Anhalt, Halle (Saale)

Kunstvermittlung (Auswahl)

- 2022 arty selfie, tumult, Demokratiefest Halle Neustadt
2022 zoom in zoom out, Schülerfirmen-Workshop der DKJS in Halle
2022 Upcycling, Louise-Otto-Peters-Schule Leipzig
2021 (m)useful material, Comenius Förderschule Magdeburg
2020 Material Misch Masch, Saaleschule Trotha Halle (Saale)
2020 AG Skizzenbuch, Goethe-Schule, Bad Lauchstädt
2019 added collage, Malschule Sissian, Armenien
2019 aspects of impacts, Deutsche Botschaft Eriwan, Armenien
2019 Collagiertes Künstlerbuch, Kunstmuseum Moritzburg, Halle (Saale)
2019 Kunst macht MUTIK, Leipziger Buchmesse
2018 Jeder Schnipsel zählt, Evangelische Grundschule Halle (Saale)
2018 Fotoworkshop Erinnerung, ARTbogen, Gyumri, Armenien
2018 Atelier-Session-Fahnenaktion, Herder-Gymnasium Nordhausen
2018 Fassadengedicht, Regelschule Käthe-Kollwitz Nordhausen
2017 - 18 AG Atelier der Möglichkeiten, TGS Rodeberg
2017 Typisch Mädchen – Typisch Junge, RS Käthe-Kollwitz, Nordhausen
2017 Alles fließt, TGS Menteroda